Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome

LoveWorld Publishing

Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB … REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA … HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB … NEUES LEBEN BIBEL
GNB … GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB … EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ … NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 … LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ … NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten…EinTägliches Andachtsheft
ISSN 1596-6984
Juni 2026 Ausgabe
Copyright © 2026 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN
KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.
Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way, Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

USA.
Loveworld Publishing USA,
28 Prestige Circle, Suite 1100,
Allen, TX 75002.
Tel., +1 (469) 656-1284
+1 (800) 620-8522

NIGERIA.
Plot 105, Chris Oyakhilome Crescent,
Durumi, Abuja,

Plot 22/23, Billingsway Road, Oregun,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel., +234 201 8888 186
+234 201 3300 102

GERMANY.
Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

SOUTH AFRICA.
303, Pretoria Avenue,
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194,
South Africa.
Tel.,+27 11 326 0971

CANADA.
LoveWorld Publishing Canada,
4101, Steeles Ave W, Suite 204,
Toronto, Ontario,
Canada M3N 1V7.
Tel.,+1 416-667-9191

GERMANY.
Christ Embassy Bremen
Burgermeister-Smidt -Strasse 49-51
28195 Bremen
Tel., 04216961646
Tel., 017684553050

www.rhapsodyofrealities.org
email, rorcustomercare@loveworld360.com

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten. Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2026 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle! Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN,

Name;

Anschrift;

Festnetz;

Mobiltelefon;

E-mail address;

Geschäftsadresse;

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG;

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



MONTAG 1

WAHRE GERECHTIGKEIT VERSTEHEN

Jetzt aber ist außerhalb des Gesetzes die Gerechtigkeit Gottes[a] offenbar (Römer 3,21).

Gerechtigkeit" ist ein Begriff, den viele verwenden, ohne wirklich zu verstehen, was er bedeutet. Die Welt kann Gerechtigkeit nicht definieren; sie muss aus Gottes Perspektive verstanden werden. Wie kann ein Mensch, der nicht gerecht ist, Gerechtigkeit beschreiben? Es ist unmöglich, etwas zu definieren, das man nie gekannt oder erlebt hat.

Für viele wird Gerechtigkeit auf moralische Rechtschaffenheit reduziert, oft eine übertriebene Sichtweise auf das persönliche Verhalten. Manche halten sich in ihrer Arbeit für gerecht, andere in ihrer Familie oder Gemeinschaft. Doch dies sind menschliche Versuche, etwas Göttliches zu definieren

Die Heilige Schrift sagt uns etwas Wichtiges über die Gerechtigkeit des Menschen und die verschiedenen Arten von Gerechtigkeit, die es in der Welt gibt: Sie sind wie beflecktes Kleid ***„Wir sind ja allesamt geworden wie Unreine und alle unsere Gerechtigkeit wie ein beflecktes Kleid. Wir sind alle verwelkt wie die Blätter, und unsere Sünden trugen uns fort wie der Wind"*** (Jesaja 64,6).

Das bedeutet, dass jede Form von Gerechtigkeit, die vom Menschen ausgeht, jeder auf menschlicher Leistung beruhende Maßstab und jedes auf dem eigenen Verhalten gründende Vertrauen vor Gott zu kurz greift. Ganz gleich, wie moralisch untadelig jemand auch erscheinen mag, es macht ihn vor Gott nicht gerecht. Was ist dann

To keep getting Rhapsody of Realities, order on www.rhapsodyofrealities.org or call +234 201 888 8186

Gerechtigkeit? Wie wird ein Mensch vor Gott gerecht?

Römer 3,21 (EU) gibt uns einen Einblick: Es sagt: ***„Jetzt aber ist unabhängig vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes offenbart worden…"*** Dies zeigt, dass es eine Gerechtigkeit von Gott gibt, die nicht auf eigenen Leistungen oder der Einhaltung des Gesetzes beruht. Es ist etwas Göttliches, es kommt von Gott selbst.

Römer 5,17 sagt: ***„Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!)"*** Die Gerechtigkeit von Gott ist also ein Geschenk. Sie wird nicht erworben, sondern empfangen.

Das verändert alles. Du versuchst nicht, vor Gott gerecht zu sein; du empfängst Sein Geschenk der Gerechtigkeit. Es geht nicht um deine eigenen Anstrengungen; es geht darum, was Er dir in Christus geschenkt hat. Das ist die Gerechtigkeit, die dich befähigt, dir Kraft gibt und dich in ein rechtes Verhältnis zu Gott bringt. Wir werden dies in unserer nächsten Lektion näher betrachten.

BEKENNTNIS

Ich bin die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus. Gerechtigkeit ist mein Wesen. Ich wandle im Bewusstsein meiner rechten Stellung vor Ihm, frei von Schuld, Verdammnis und Minderwertigkeit. Ich herrsche im Leben durch Christus, bringe Sein Wesen zum Ausdruck und erfülle Seinen Willen im Namen Jesu. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 3,25-26; 2.Korinther 5,21;
Römer 10,1-3

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 16,17-33 & 1.Chronik 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 15,1-10 & Sprüche 28



DIENSTAG 2

DIE GABE DER GERECHTIGKEIT UND IHRE KRAFT

Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!) (Römer 5,17).

Gerechtigkeit ist die Natur Gottes, die Seine Korrektheit offenbart – Seine Fähigkeit, im Recht zu sein, einzig und immer im Recht. Es ist Seine Gerechtigkeit im Urteil, Seine Fairness gegenüber jedem Einzelnen. Deshalb gehört die Gerechtigkeit allein Gott; kein Mensch kann sie aus eigener Kraft erlangen.

Das war das Dilemma: Gott gab das Gesetz, doch der Mensch konnte es nicht einhalten – nicht, weil das Gesetz falsch war, sondern weil der Mensch durch die Sünde die Fähigkeit verloren hatte, es zu erfüllen. Wie konnte der Mensch also mit einem Gott umgehen, der absolute Gerechtigkeit verlangt?

Deshalb ist der Herr Jesus gekommen. Er wusste, dass wir aus eigener Kraft niemals Gerechtigkeit erlangen könnten; das war unmöglich. Deshalb kam er, um uns sein Leben und sein Wesen zu schenken. Als du Christus angenommen hast, hast du das Leben Gottes selbst empfangen. So wie du mit menschlichem Leben in diese Welt hineingeboren wurdest, bist du mit dem Leben und dem Wesen Christi wiedergeboren worden.

Dieses neue Leben kam mit einem Geschenk: der

Gerechtigkeit. Dabei handelt es sich nicht um menschliche Gerechtigkeit oder Gerechtigkeit durch Werke, sondern um die Gerechtigkeit Gottes. Sie wird geschenkt, vermittelt und verliehen. Sie müssen sich diese Gerechtigkeit nicht erarbeiten, sondern empfangen sie. Diese Gerechtigkeit bewirkt etwas Außergewöhnliches in dir. Sie gibt dir die Fähigkeit, rechtschaffen zu leben, das Richtige zu tun und nach Gottes Willen zu wandeln.

Mehr noch: Es schenkt dir Kühnheit vor Gott. Du kannst in seiner Gegenwart stehen – ohne Minderwertigkeitsgefühle, ohne Schuld und ohne Verurteilung. Das ist deine Realität, jetzt, da du wiedergeboren bist. Du versuchst nicht, gerecht zu werden; du bist gerecht gemacht worden. Du kämpfst nicht darum, Gott zu gefallen; du lebst Seine Natur aus, die in dir ist. Das ist das Leben der Gerechtigkeit: in Herrschaft, mit Zuversicht und in Gemeinschaft mit dem Vater zu leben. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus; das ist mein Wesen und meine gegenwärtige Wirklichkeit. Ich herrsche über das Leben und wandle in Herrschaft, Kühnheit und Vollkommenheit – als Folge meines gerechten Standes vor Gott. Sein Wesen kommt in mir und durch mich zum Ausdruck, und ich wandle heute in Seinem vollkommenen Willen. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philipper 3,7-9; Römer 1,16-17; Jesaja 54,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 17,1-26 & 1.Chronik 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 15,11-19 & Sprüche 29



MITTWOCH 3

STÄNDIG VOM WORT ERNÄHRT

Aber Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, weil ihr weder die Schriften noch die Kraft Gottes kennt (Matthäus 22,29).

Der Herr Jesus traf eine eindringliche Aussage, als Er sagte: „Ihr irrt, weil ihr weder die Schriften noch die Kraft Gottes kennt." Dies zeigt, dass Ungewissheit über Gottes Wort unweigerlich zu Irrtum führt. Wenn Gottes Wort im Leben eines Menschen fehlt, sind Verwirrung und falsche Entscheidungen unvermeidlich.

Die Kenntnis der Heiligen Schrift hält dich auf dem Weg der Wahrheit Gottes und bewahrt dich vor Täuschung. Deshalb sollte das Studium und das Nachsinnen über das Wort Gottes eine tägliche und beständige Erfahrung in deinem Leben sein. Das Wort Gottes lässt sich mit dem Manna vergleichen, mit dem Gott die Kinder Israels in der Wüste ernährte. Er wies sie an, es nicht für den nächsten Tag aufzubewahren.

Die tägliche Versorgung musste jeden Tag aufs Neue beschafft werden. Als der Herr Jesus später in Johannes 6,35 verkündete: ***„Ich bin das Brot des Lebens ..."***, offenbarte Er die tiefere Bedeutung dieser Erfahrung. Er ist das wahre Brot vom Himmel, das lebendige Wort, das den menschlichen Geist nährt. Das Wort Gottes ist Gottes Nahrung für deinen Geist, und du brauchst es jeden Tag.

Der Herr gebot in Josua 1,8: ***„Lass dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Mund weichen, sondern forsche darin Tag und Nacht ..."*** Das Nachsinnen über das Wort ist für ein siegreiches christliches Leben unerlässlich. Du

kannst dich nicht allein auf deine bisherigen Erfahrungen mit dem Wort verlassen. Deine geistliche Kraft wird durch die ständige Gemeinschaft mit dem Wort gestärkt.

Wenn ein Christ das persönliche Studium des Wortes vernachlässigt oder in der Gemeinde oder in dem Umfeld, in dem das Wort gelehrt wird, unbeständig ist, wird er oder sie angreifbar. Wenn du dich jedoch beständig durch Gottes Wort nährst und durch die Gemeinschaft mit denen gestärkt wirst, die denselben Glauben teilen, bleibst du geistlich wachsam, gestärkt und widerstandsfähig gegenüber den Listigkeiten des Widersachers.

Achte daher darauf, dass du in einer geistlichen Gemeinschaft, einer Heimatgemeinde, verwurzelt bist, in der das Wort Gottes beständig gelehrt und gelebt wird. Bleibe in Gemeinschaft mit anderen Christen und sinne regelmäßig über das Wort nach. Dein Geist wird beständig genährt und gestärkt werden, und du wirst von Gnade zu Gnade, von Glauben zu Glauben und von Herrlichkeit zu Herrlichkeit wachsen. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Nahrung Ddeines Wortes, die meinen Geist täglich stärkt. Ich habe Freude an Deinem Wort und sinne ständig darüber nach; es leitet mich in Weisheit, stärkt meinen Glauben und bewahrt mir den Sieg über jedes Werk der Finsternis. Ich wandle heute und allezeit im Licht und in der Kraft deiner Wahrheit, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 4,4; Josua 1,8; 1.Petrus 2,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 18,1-27 & 1.Chronik 11-13

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 15,20-28 & Sprüche 30



DONNERSTAG 4

HÖHER ALS SATAN UND SEINE STRUKTUREN

Da aber Jesus ihre Gedanken kannte, sprach er zu ihnen: Jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, wird verwüstet, und keine Stadt, kein Haus, das mit sich selbst uneins ist, kann bestehen (Matthäus 12,25).

Der Herr Jesus offenbarte eine wichtige Wahrheit über Satan, sein Reich und seine Struktur, als er auf den Vorwurf der Pharisäer einging, er treibe Dämonen durch Beelzebub, den Fürsten der Dämonen, aus. Als Antwort stellte er eine einfache, aber tiefgründige Frage: ***„Wie kann der Satan den Satan austreiben?“*** (Markus 3,23). Durch diese Aussage enthüllte der Meister etwas Wesentliches über das Wesen des satanischen Wirkens.

Der Herr Jesus erklärte, dass ein Reich, das in sich gespalten ist, nicht bestehen kann. Das sagt uns etwas Entscheidendes: Satan agiert innerhalb einer organisierten Struktur, er hat ein Reich. Dieses Reich funktioniert koordiniert und hierarchisch. Dämonische Mächte agieren innerhalb eines geordneten Systems, das darauf ausgerichtet ist, sich den Absichten Gottes zu widersetzen und die Geschehnisse dieser Welt zu beeinflussen.

Diese Erkenntnis hilft uns zu verstehen, warum die Bibel von Fürstentümern, Mächten, den Herrschern der Finsternis dieser Welt und von bösen Geistern in den himmlischen Regionen spricht (Epheser 6,12). Diese Begriffe beschreiben Ränge und Autoritäten innerhalb des Reiches der Finsternis, das Satan beherrscht. Doch sie alle liegen unter deinen Füßen.

Die Bibel sagt, dass wir mit Christus in den himmlischen Regionen sitzen, ***„hoch über jedes Fürstentum und jede Gewalt, Macht und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht allein in dieser Weltzeit, sondern auch in der zukünftigen"*** (Epheser 1,21). In Christus gehörst du zum Reich Gottes, einem weitaus größeren und höheren Reich, das von Gerechtigkeit, Wahrheit und göttlicher Autorität regiert wird.

Daher spielt es keine Rolle, wie Satans Reich aufgebaut ist oder wie er vorgeht; du hast das Sagen. Dir gehört die Herrschaft. Durch das Wort Gottes und die Kraft des Heiligen Geistes stehst du fest im Sieg und in der Autorität Christi über Satan, die Hölle und die Mächte der Finsternis.

Keine Macht der Finsternis kann sich gegen dich oder die Autorität des Reiches Gottes, zu dem du gehörst, durchsetzen. Du befindest dich nicht in ihrem Zuständigkeitsbereich. Du bist im Reich des Sohnes der Liebe Gottes (Kolosser 1,12–13), wo du durch Jesus Christus über alle Dinge herrschst und waltest. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Licht Deines Wortes, das mir Einblick in geistliche Wahrheiten gewährt. Ich wandle in der Autorität des Reiches Gottes und stehe fest in dem Sieg, den Christus für mich errungen hat. Jeder Einfluss der Finsternis wird unter der Autorität des Namens Jesu bezwungen, und ich lebe triumphierend in Deiner Wahrheit, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 3,23-24; Lukas 11,20; Kolosser 1,12-13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 18,28-19,1-16 & 1.Chronik 14-16

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 15,29-39 & Sprüche 31



EIN BESIEGTES REICH

Niemand kann in das Haus des Starken hineingehen und seinen Hausrat rauben, es sei denn, er bindet zuvor den Starken; dann erst wird er sein Haus berauben (Mark 3,27).

Als der Herr Jesus auf den Vorwurf einging, Er treibe Dämonen durch die Kraft Beelzebubs aus, offenbarte Er tiefgreifende Wahrheiten über das Reich der Finsternis. Zunächst machte Er deutlich, dass Satan ein Reich mit einer festen Struktur besitzt. Satans Reich funktioniert koordiniert und hierarchisch. Darauf sind wir bereits in unserer vorherigen Studie eingegangen.

Der Meister ging jedoch noch weiter und offenbarte eine weitere entscheidende Wahrheit. In Markus 3,27 sprach Er davon, in das Haus eines starken Mannes einzudringen und seine Güter zu rauben. Der „starke Mann" bezieht sich in diesem Zusammenhang auf Satan. Der Herr Jesus erklärte, dass niemand in das Haus eines starken Mannes eindringen und dessen Besitztümer plündern kann, es sei denn, der starke Mann wird zuvor „gefesselt".

Mit dieser Aussage offenbarte der Herr Seine Macht über Satan – dieselbe Macht, die Er an uns, Seine Kirche, weitergegeben hat. In Matthäus 10,8 sagte Er: ***„Heilt Kranke, reinigt Aussätzige, weckt Tote auf, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es!"*** (Matthäus 10,8). Markus 16,17: ***„Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben ..."***

Das Austreiben von Dämonen war ein Beweis

dafür, dass Jesus Macht über das Reich der Finsternis hatte. Auch wenn Satan mit einem gut organisierten System dämonischer Mächte operiert, ist er dennoch ein besiegter Feind. Durch den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung Jesu Christi wurden Satan und die Mächte der Finsternis endgültig besiegt.

Kolosser 2,15 sagt uns, dass Jesus Christus die Fürsten und Mächte entwaffnet und sie öffentlich bloßgestellt hat. Doch obwohl Satan besiegt wurde, versucht er weiterhin, mit denselben Strategien zu operieren, die er im Laufe der Geschichte immer wieder angewendet hat. Er hat seine Macht verloren, doch er wirkt weiterhin durch Täuschung, Einschüchterung und Manipulation.

Deshalb musst du im Licht von Gottes Wort wandeln und dir stets bewusst sein, dass du in Christus den Sieg errungen hast und in Seinem Namen die Herrschaft hast. Deine Autorität über Satan gründet sich auf den Triumph Christi. Du kämpfst nicht, um den Sieg zu erringen; du stehst in dem Sieg, der bereits errungen wurde. Lebe im Bewusstsein dieser Wahrheit. Du hast die Herrschaft über Satan und seine Scharen der Finsternis.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für meinen Sieg über Satan und die Mächte der Finsternis. Ich lebe im Bewusstsein des Triumphs Christi und übe meine Autorität in Seinem Namen aus. Jedes Werk des Widersachers ist bezwungen, und ich wandle in der Herrschaft und Freiheit, die ich in Christus habe, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Kolosser 2,15; 1 Johannes 3,8; Lukas 10,19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 19,17-42 & 1.Chronik 17-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 15,40-49 & Prediger 1-2



DIE WAHRHEIT ÜBER UNSEREN WIDERSACHER

Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann (1. Petrus 5,8).

Es gibt viele Meinungen und Vermutungen über Satan, unseren Widersacher, doch nur das Wort Gottes offenbart seine wahre Identität. Die Bibel ist die maßgebliche Quelle für geistliche Wahrheiten, und durch sie enthüllt Gott den Ursprung, das Wesen und das Wirken des Teufels. Ohne dieses Wissen wandeln die Menschen in Unwissenheit; doch mit diesem Wissen wandelst du im Licht, im Verständnis und in der Herrschaft.

Wenn du an Gott glaubst, dann musst du auch glauben, was Er gesagt hat. Derselbe Gott, der sich uns in der Heiligen Schrift offenbart, sagt uns auch ganz klar, dass es einen Teufel gibt. Die Existenz Satans zu leugnen, bedeutet daher, Gottes eigenes Zeugnis zu leugnen. Die Heilige Schrift stellt den Teufel nicht als abstrakte Idee dar; sie offenbart ihn als geistige Persönlichkeit.

Die Bibel berichtet uns sogar von seiner Herkunft. Er war einst ein Engel, der später gegen Gott rebellierte und zum Widersacher wurde. Wenn jemand die Existenz Satans leugnet, übersieht er oft, dass dieser sich tarnt, und erkennt nicht die subtilen Methoden, mit denen er versucht, Einfluss zu nehmen, zu täuschen, zu töten und

zu zerstören.

Die Erkenntnis des Wortes schenkt dir jedoch Einsicht, Zuversicht und den Vorteil, im Leben weise und geistlich zu handeln. Sie rüstet dich mit dem Wissen und dem Glauben aus, die notwendig sind, um stets in Herrschaft über Satan und seine Scharen der Finsternis zu wandeln

Er sagt: ***„Siehe, ich gebe euch die Vollmacht, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch in irgendeiner Weise schaden.“*** (Lukas 10,19). Halleluja! Ja, du hast einen Widersacher, den Teufel; doch er ist ein besiegter Feind. Er liegt unter deinen Füßen. Du bist ihm nicht ausgeliefert; er unterliegt deiner Autorität in Christus. Du bist über ihn erhaben, denn du hast die Macht, ihn auszutreiben (Matthäus 10,8; Markus 16,17). Lebe in diesem Bewusstsein und übe deine Herrschaft im Namen Jesu aus.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Licht Deines Wortes, das mir Verständnis für geistliche Wahrheiten schenkt. Mein Verstand wird durch die Heilige Schrift erleuchtet, und ich wandle in Weisheit, Unterscheidungsvermögen und Sieg. Ich bin wachsam, fest in Deiner Wahrheit verankert und bringe die Autorität und Herrschaft zum Ausdruck, die ich in Christus über Satan und das Reich der Finsternis habe, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Petrus 5,8; Jakobus 4,7; Lukas 10,18-19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 20,1-18 & 1.Chronik 20-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 15,50-58 & Prediger 3-4



GEBET – EIN KATALYSATOR FÜR GÖTTLICHES EINGREIFEN

Da sprach er zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn von dem ersten Tag an, da du dein Herz darauf gerichtet hast, zu verstehen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden, und ich bin gekommen um deiner Worte willen (Daniel 10,12).

Gebet ist ein Katalysator oder Ansporn für göttliches Eingreifen. Wenn du im Einklang mit Gottes Wort betest, setzt du geistliche Kräfte in Bewegung und verbindest irdische Situationen mit himmlischen Reaktionen. Durch Gebet werden Gottes Ziele aktiviert und Sein Wille wird auf der Erde etabliert oder offenbart sich auf der Erde.

Ein bemerkenswertes Beispiel für diese Wahrheit findet sich in Daniel Kapitel 10. Daniel hatte gebetet und gefastet wegen Israels Schicksals. Einundzwanzig Tage lang betete er, ohne zu wissen, dass seine Worte schon vom ersten Tag an im Himmel gehört worden waren. Als Antwort auf sein Gebet wurde ein Engel mit der Antwort entsandt.

Als der Engel jedoch schließlich Daniel erschien, erklärte er, dass die Antwort zwar vom allerersten Tag des Daniels Gebets aus dem Himmel freigesetzt wurde, er aber einundzwanzig Tage lang auf Widerstand der Mächte der Finsternis gestoßen sei, angeführt vom „Fürsten Persiens". Dies offenbart eine wichtige geistliche Wirklichkeit: Selbst, wenn der Himmel reagiert hat, kann es im geistlichen Bereich Widerstand geben.

Doch Daniels Beharrlichkeit im Gebet sorgte dafür, dass der göttliche Zweck siegte. Der Engel erklärte weiter, dass

Michael, beschrieben als der Fürst, der Israel zugeteilt war, kam, um bei der Überwindung dieses Widerstands zu helfen. Dies zeigt, dass Engelwesen mit göttlichen Aufgaben arbeiten, die mit Nationen und Völkern verbunden sind, und ihr Dienst entfaltet sich oft als Reaktion auf Gottes Absichten und die Gebete seines Volkes.

Gleichzeitig offenbart die Schrift, dass Engel nicht die menschliche Verantwortung ausschalten. Israel war zuvor in Gefangenschaft geraten, weil sie Gottes Bund gebrochen hatte. Obwohl Michael für sie da war, konnte er die Konsequenzen ihres Ungehorsams nicht verhindern.

Doch als die Zeit von Gottes Verheißung kam und Daniel sich durch Gebet mit dem Wort anglich, wurde göttliches Eingreifen aktiviert. Seine Gebete wurden zum Kanal, durch den sich Gottes Absicht für Israel zu entfalten begann. Dies zeigt die Kraft des Gebets, die im Wort verwurzelt ist.

Daher ist Gebet keine Routine, sondern eine Teilnahme am göttlichen Zweck, deine Möglichkeit, Gottes Willen auf der Erde durchzusetzen. Wenn du dieses Wissen und Verständnis über Gebet hat, wartest du nicht auf Veränderung; Du bringst sie zur Manifestation. Das macht dich zu einem aktiven Akteur, durch den göttliche Zwecke festgelegt und erfüllt werden.

GEBET

Lieber Vater, danke für das Privileg des Gebets und die Gewissheit von Antworten. Wenn ich im Einklang mit Deinem Wort bete, werden Deine Ziele in meinem Leben und durch mich erfüllt, und Dein Wille herrscht auf der Erde vor, in den Nationen und in meinen Situationen. Im Namen Jesus. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Daniel 10,12-13; Jakobus 5,16-18; Jeremia 29,12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 20,19-31 & 1.Chronik 23-25

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 16,1-12 & Prediger 5-6



VERPASSE NICHT DEN AUGENBLICK

Und ich wandte mein Angesicht zu Gott, dem Herrn, um ihn zu suchen mit Gebet und Flehen (Daniel 9,3).

Es gibt Augenblicke, in denen du tief in deinem Geist spürst, dass sich etwas ändern sollte. Es kann deine Familie, deine Finanzen, deine Arbeit oder sogar deinen Weg mit Gott betreffen. Du weißt einfach, dass die Zeit für etwas Neues gekommen ist, doch die äußeren Umstände passen nicht dazu. Ignoriere solche Augenblicke nicht.

Der Geist Gottes kann dein Herz bewegen, um göttliches Zeiten zu erkennen. Wenn du nicht auf diese Aufforderung reagierst, kannst du die Gelegenheit verpassen, in die nächste Phase oder eine höhere Ebene deines Lebens mit Gott einzutreten. Daniel gibt uns ein bemerkenswertes Beispiel dafür, wie du reagieren solltest, wenn du solch einen geistlichen Zeitpunkt erkennst.

Beim Studium der Schriften Jeremias entdeckte er, dass die siebzig Jahre Gefangenschaft Israels zu Ende waren, aber es gab keine sichtbaren Anzeichen von Befreiung. Anstatt nicht zu berücksichtigen, was er aus dem Wort sah, hing Daniel sein Herz daran, den Herrn zu suchen. Er betete und faste, wobei er sich ernsthaft damit beschäftigte.

Drei Wochen lang betete er weiter, bis ihm ein Engel mit einer Botschaft aus dem Himmel erschien. Der Engel sagte ihm, dass seine Gebete ab dem ersten Tag, an dem er zu beten begann, erhört wurden. Daniel hörte nicht auf, das, was er in seinem Geist wusste zu vernachlässigen, und betete weiter, bis die Antwort des Himmels offenbar wurde.

Das lehrt eine wichtige Lektion: Manchmal regt der Geist Gottes deinen Geist an, damit du weißt, dass es eine Veränderung ansteht; Wenn das passiert, nutze den Augenblick. Bete und faste. Wenn sich die Situation nicht sofort ändert, bete standhaft weiter.

Beharrlichkeit im Gebet in solchen Zeiten ist wichtig, denn die Bibel sagt: ***„... Das aufrichtige (herzliche, fortgesetzte) Gebet eines gerechten Mannes macht enorme Kraft verfügbar [dynamisch in seiner Arbeit]“*** (Jakobus 5,16 nach AMPC). Wenn du den geistlichen Zeitpunkt erkennst und mit Gebet antwortest, platzierst du dich so, dass du an der Erfüllung von Gottes Willen und Bestimmung teilnimmst.

Daniels Gebete waren mit dem Ablauf prophetischer Ereignisse verbunden. Die Botschaft, die er erhielt, zeigte, dass das Perserreich fallen und durch ein anderes Königreich ersetzt werden sollte. Was damit begann, dass ein Mann Gottes Zeitpunkt erkannte und den Augenblick nutzte, indem er im Einklang mit Gottes Wort betete, wurde er Teil der Entfaltung von Gottes ewigen Plan für sein Volk.

GEBET

Lieber Vater, danke für die Führung durch Deinen Geist, der mir hilft, die Zeiten und Zeitabschnitte meines Lebens zu erkennen. Ich reagiere mit Glauben und Gehorsam auf Dein Wort, indem ich mich darauf ausrichte, gemäß Deinem Wort zu beten, dass Dein Wille in meinem Leben und in den Nationen erfüllt wird. Im Namen Jesu, Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Daniel 9,2-3; Prediger 3,1; Lukas 18,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 21,1-25 & 1.Chronik 26-29

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 16,13-24 & Prediger 7-8



DIENSTAG 9

DIE GEMEINDE IST DIE VORHERRSCHENDE KRAFT

und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen (Matthäus 16,18).

Viele Menschen interpretieren die Aussage des Herrn Jesus über die Tore der Hölle so, als stünde die Kirche ständig unter Angriff der Mächte der Finsternis. Aber das ist nicht das Bild, das der Herr gegeben hat. Pforten stehen für Autorität und Kontrolle. In der Antike war das Stadttor der Ort, an dem Entscheidungen getroffen und Autorität ausgeübt wurde.

Die „Pforten der Hölle" beziehen sich also auf die Autorität des Reiches der Finsternis. Als der Meister sagte: ***„Ich werde meine Gemeinde bauen; und die Tore der Hölle werden nicht gegen sie siegen"*** stellte Er die Gemeinde nicht als Opfer dar, das versucht, die Angriffe oder Anstürme der Finsternis zu überleben. Vielmehr stellt Er die Gemeinde als vorrückende Kraft dar.

Das Reich der Finsternis existierte bereits, als Jesus diese Worte sprach. Die Gemeinde war das neue Gebilde, das auf der Erde eingeführt wurde. Daher ist das Bild

nicht die Hölle, welche die Gemeinde angreift; vielmehr ist es die Gemeinde, die gegen die Autorität der Finsternis vorgeht. Sie kann der Gemeinde nicht widerstehen oder unserem Vormarsch aufhalten.

Wir schreiten mit der Autorität Christi voran, bringen Licht, wo Dunkelheit ist, und setzen Gottes Willen auf der Erde ein. Durch das Evangelium erweitert sich der Einfluss des Reiches Gottes und drängt die Autorität der Finsternis zurück.

Jedes Mal, wenn das Wort gepredigt wird, werden Leben verwandelt, die Kraft Gottes wird offenbart, und der Herr fügt der Gemeinde die gerettet werden sollen hinzu. Hallelujah! Freue dich, dass du Teil der siegreichen und fortschreitenden Gemeinde Jesu Christi bist, der einschränkenden Kraft gegen das Böse in unserer Zeit.

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mich zu einem Teil Deiner siegreichen Kirche gemacht hast. Ich lebe in der Autorität Christi und vergrößere den Einfluss Deines Königreiches überall. Die Mächte der Finsternis können dem Licht des Evangeliums nicht standhalten, das durch mich wirkt. Im Namen Jesu Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 16,18 TLB; Kolosser 1,12-13; Lukas 10,18-19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 1,1-26 & 2.Chronik 1-4

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 1,1-11 & Prediger 9-10



NUTZE SEINE GNADE AUS

Du nun, mein Kind, sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist (2. Timotheus 2,1).

Unser Leitvers lautet: ***„... sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist."*** Das bedeutet, Seine Gnade zu nutzen; Verstehe, was dir diese Gnade gebracht oder bewirkt hat, und mache es dir zu eigen. Zum Beispiel sagt Gott im Evangelium, dass Er dir göttliche Gesundheit gegeben hat (3. Johannes 2); Versuche nicht, sie zu bekommen, entscheide dich, göttliche Gesundheit zu haben. Entscheide dich und weigere dich, irgendeinen Kompromiss zu erlauben.

Das Wort sagt auch, dass er dich in eine Weite geführt hat, einen reichen Ort (Psalm 18,19). Dann steht in 2. Korinther 8,9: ***„Denn ihr kennt ja die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet."*** Das ist die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die bereits für deinen Wohlstand wirkt.

Hör also auf, darauf zu hoffen oder um Wohlstand zu beten; Lebe in Wohlstand. Genieße dein Leben im Wohlstand in Ihm. So kannst du in seiner Gnade stark sein: wisse, was das Wort sagt und lebe entsprechend. Es reicht nicht, zu sagen: „Ich glaube, ich bin geheilt" und im Bett zu bleiben; handle nach dem Wort. Es gibt keinen Unterschied, welche Symptome du vielleicht hast; erkläre: „Ich habe das Leben Gottes in mir. Ich lebe in göttlicher Gesundheit."

Wenn du so sprichst, versuchst du nicht, Gott zu

überzeugen; du erkennst an, was Er bereits getan hat. Es erinnert an die Aussage eines Mannes, der lange auf Krücken gelaufen war. Er sprach immer davon, was der Teufel ihm angetan hatte. Doch eines Tages korrigierte ihn sein Pastor: „Sag uns nicht, was der Teufel getan hat; sage uns, was der Herr getan hat."

Dann wurden ihm die Schrift gezeigt: ***„... durch seine Wunden seid ihr heil geworden"*** (1. Petrus 2,24). In dem Moment, als er es sah, erklärte er: „Ich bin geheilt! Wenn Gott sagt, dass Er es getan hat, dann bin ich geheilt." Auf dem Heimweg sagte er immer wieder, immer noch mit seinen Krücken. Doch als er aus dem Bus stieg, stolperte er und fiel, und seine Krücken flogen in die entgegengesetzte Richtung.

Als er versuchte aufzustehen, wurde ihm klar, dass er auch ohne sie stehen und gehen konnte. Das Wort war für ihn Wirklichkeit geworden. Er hat danach gehandelt, und es hat Ergebnisse gebracht. So nutzt du die Gnade Gottes aus. Du wartest nicht darauf, dass Gott etwas tut. Vielmehr lebst du im Bewusstsein und in der Manifestation dessen, was Er bereits getan hat, und lebst in der Fülle der Segnungen des Evangeliums. Hallelujah!

GEBET

Lieber Vater, danke für die Gnade, die in Christus Jesus ist. Ich nutze diese Gnade und lebe in der Wirklichkeit all dessen, was Du mir zur Verfügung gestellt hast. Ich lebe in Deinem Wort und offenbare seine Wahrheit heute in meinem Leben Im Namen Jesus. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Petrus 1,3; Römer 5,17; Jakobus 1,22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 2,1-21 & 2.Chronik 5-7

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 1,12-24 & Prediger 11-12



ZÖGERE NICHT, GOTTES WORT ANZUWENDEN



...Widerstehe dem Teufel, und er wird vor dir fliehen (Jakobus 4,7).

Es ist bedauerlich, dass manche Christen aus Gleichgültigkeit oder fehlender geistlicher Disziplin es versäumen, Gottes Wort über ihr Leben zu proklamieren, in der Annahme, sie könnten es auch später immer tun. Aber geistliche Dinge funktionieren nicht so.

Wenn du zögerst, Gottes Wort gegen den Widersachen anzuwenden, schaffst du Raum, sodass er seine Tätigkeiten weiter führt. Lass das nicht zu. Werde umgehend mit ihm fertig und handle entschlossen gegen ihn, gib ihm keinen Raum. Die Schrift ist klar: ***„Gebt auch nicht Raum dem Teufel!"*** (Epheser 4,27).

Die Anweisung in unserem ersten Vers ist ebenso klar: „Widersteht dem Teufel, und er wird vor dir fliehen." Dieser Widerstand ist nicht für eine spätere Zeit; er gilt für den Moment, in dem er versucht, deinen Körper zu befallen oder deine Umstände zu stören. Schiebe es nicht auf; du konfrontierst ihn sofort mit dem Wort. Verzögern heißt, Boden zu verlieren, aber nach dem Wort zu handeln

bedeutet, deine Herrschaft durchzusetzen.

Sprich das Wort und übe deinen Glauben aus, wie es die Schrift lehrt: ***„Vor allem aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt, ... und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist"*** (Epheser 6,16–17).

Weigere dich, irgendetwas zu beherbergen, das dem widerspricht, was Gott über dich gesagt hat. Das ist das Leben des Glaubens. Du antwortest sofort mit dem Wort und lässt deine Handlungen mit der Wahrheit übereinstimmen, die du erhalten hast.

Denk immer daran, Satan ist ein besiegter Gegner; Du bist ihm überlegen. Du hast ihn und all seine Dämonen bereits überwunden. Tue sie dort hin, wo sie hingehören – unter deinen Füßen. Hallelujah!

GEBET

Lieber Vater, danke für die Kraft deines Wortes in meinem Leben. Ich antworte sofort auf jede Situation mit Deinem Wort, setze meine Herrschaft durch und gehe in der Realität all dessen, was Du mir in Christus, zur Verfügung gestellt hast. In Namen Jesu Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 6,10; Jakobus 1,22-25

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 2,22-47 & 2.Chronik 8-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 2,1-7 & Hohelied 1-2



ERKENNE DIE QUELLE

Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Weiche von mir, Satan! (Matthäus 16,23).

Nicht alles, was richtig klingt, stammt von Gott. Nicht jeder Gedanke, jede Idee oder jede Meinung, die nett klingt, ist vom Geist inspiriert. Du musst lernen zu unterscheiden. In Matthäus 16 zum Beispiel fragte der Herr Jesus seine Jünger: ***„... Ihr aber, für wen haltet ihr mich?"*** (Matthäus 16,15).

Petrus antwortete: ***„Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!"*** (Matthäus 16,16). Dann sagte der Herr zu Petrus: ***„... Glückselig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater im Himmel!"*** (Matthäus 16,17).

Doch kurz darauf, als der Herr Jesus begann, von seinem Tod zu sprechen, nahm Petrus ihn beiseite und begann, ihn zu tadeln, indem er sagte: ***„Herr, schone dich selbst! Das widerfahre dir nur nicht!"*** (Matthäus 16,22). Beachte, was als Nächstes sofort geschieht: der Herr ***„... Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Weiche von mir, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du denkst nicht göttlich, sondern menschlich!"*** (Matthäus 16,23).

Das war derselbe Petrus; in einem Moment sprach er durch Offenbarung Gottes, im nächsten Moment sprach Satan durch ihn. Aber der Herr Jesus erkannte die Quelle der Worte, die Petrus sprach. Er sprach Peter nicht als Person an; Er wandte sich an die Quelle und sagte: „Weiche von mir, Satan."

Das bedeutet, du musst die Quelle jedes Wortes,

Subscribe to the Rhapsody of Realities app, available on rhapsodyofrealities.org, Apple App Store, and Google Play

jeder Inspiration und jeder Handlung erkennen. Wenn du sprichst, sollte es immer von Gott kommen. Deine Gedanken sollten immer vom Heiligen Geist inspiriert sein, damit deine Worte mit Gottes vollkommenem Willen übereinstimmen.

Peter sprach aus persönlichem Verlangen. Er wollte ein irdisches Königreich. Er wollte eine Position. Er wollte ein System, das ihn bevorzugte. Was wie Besorgnis klang, war in Wirklichkeit Eigeninteresse. Beurteile die Dinge also nicht danach, wie sie klingen; du sollst sie durch den Geist unterscheiden.

Nicht jedes gut klingende Wort oder jede emotionale Reaktion ist spirituell. Deshalb musst du vom Geist erfüllt bleiben und das Wort Gottes reichlich in dir wohnen lassen. 1 Johannes 4,1 erklärt: ***„Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! ..."*** 1. Thessalonicher 5,20-21 sagt uns, das Wort (Prophezeiungen) nicht zu verachten, sondern alles zu prüfen und an dem festzuhalten, was gut ist und erbaut. Mit anderen Worten: Erkenne die Quelle.

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mir geistliche Unterscheidung gegeben hast. Ich lasse mich nicht von Äußerlichkeiten oder Gefühlen lenken; Ich werde von Deinem Geist geleitet. Ich erkenne die Quelle von Gedanken und Worten und lebe im Einklang mit Deinem vollkommenen Willen. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 16,16-23; 1.Korinther 2,14-15;
1.Thessalonicher 5,20-21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 3,1-26 & 2.Chronik 12-15

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 2,8-17 & Hohelied 3-4



ER BRACHTE UNS HERAUS, UM UNS HINEIN ZUBRINGEN

Uns aber führte er von dort heraus, um uns hierher zu bringen und uns das Land zu geben, das er unseren Vätern zugeschworen hat (5. Mose 6,23).

Hinter Gottes Handeln steckt immer eine göttliche Absicht. Als Er die Kinder Israels aus Ägypten herausführte, tat Er das nicht, um sie in der Wüste im Stich zu lassen. Der Auszug oder das „Herauskommen" aus Ägypten war nie das Endziel; es war der Weg zu ihrem Erbe. Das „Hineinführen" war der eigentliche Zweck. Sein Ziel beim Herausführen war es, sie hineinzuführen!

Dies war ein Vorbote dessen, was Gott für dich in Christus Jesus vollbracht hat. Die Erlösung ist weit mehr als die Befreiung von der Sünde; sie ist der Eintritt in die Gerechtigkeit. Sie ist die Einführung in Freiheit und Herrschaft. In Kolosser 1,12–13 heißt es: ***„Dankt dem Vater mit Freude! ... Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes."***

Beachte, dass Er dich nicht aus der Finsternis herausgeführt und dich dann der Barmherzigkeit Satans und den Umständen des Lebens überlassen hat; vielmehr hat Er dich in Sein wunderbares Licht geführt, in ein Leben voller immer größerer Herrlichkeit und unendlicher Siege. Es reicht also nicht aus, zu feiern, dass Er dich aus der Sünde oder aus der Finsternis herausgeführt hat; das

Wesentliche ist, wohin Er dich geführt hat, wo du jetzt bist.

Er hat dich aus Schmerz, Krankheit, Gebrechen und Schwächen herausgeführt, damit Er dich in Gesundheit führen kann. Er hat dich aus Armut herausgeführt, damit Er dich in Reichtum führen kann. In Apostelgeschichte 26,17–18 sehen wir dieses göttliche Muster erneut: Dort heißt es ***„...und ich will dich erretten von dem Volk und den Heiden, unter die ich dich jetzt sende, um ihnen die Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu Gott....“***

Er betont den Übergang zu etwas Höherem, eine göttliche Umsiedlung. Er hat dich in sich aufgenommen; du bist jetzt in ihm. Du lebst im Reich der göttlichen Autorität, Liebe, Herrlichkeit und Macht. Darum herrsche und regiere in Gerechtigkeit und beherrsche die Mächte dieser Welt. Gelobt sei Gott!

BEKENNTNIS

Ich lebe in Gerechtigkeit, Gesundheit, Fülle, Weisheit und Herrschaft. Ich bin in Christus und habe mein Erbe in Ihm angenommen. Ich herrsche im Leben, mir meiner Versetzung in das Reich des Sohnes der Liebe Gottes voll bewusst. Danke, himmlischer Vater, für das Erlösungswerk Christi und das herrliche Leben, in das es mich geführt hat, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

5.Mose 6,23; 1.Petrus 2,9; Kolosser 1,12-13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 4,1-31 & 2.Chronik 16-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 3,1-10 & Hohelied 5-6



DU HAST DIE WELT ÜBERWUNDEN

Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat (1. Johannes 5,4).

Unsere Eröffnungsstelle vermittelt eine Wahrheit, die deine Sichtweise auf die Welt und ihre Einflüsse grundlegend verändern sollte: Du hast die Welt bereits überwunden. Das ist kein Versprechen, sondern eine Feststellung der gegenwärtigen Wahrheit. Du hast die Welt und ihre lähmenden und verderblichen Einflüsse überwunden. Du hast das System der Welt überwunden, ihre Wirtschaft, ihre Finanzen und ihre Politik.

Deshalb ist es als Christ wichtig, dass du weißt, wer du bist. Sei dir deiner Identität stets bewusst; du bist aus Gott geboren; und aus diesem Grund sagt die Schrift, dass du die Welt überwunden hast! Sie sagt nicht, dass du danach streben sollst, die Welt zu überwinden; noch deutet sie auf ein schrittweises Erreichen des Sieges hin.

Das hat nichts mit deinen Bemühungen zu tun, sondern ist das Ergebnis dessen, was Christus bereits vollbracht hat. Er sagte in Johannes 16,33: ***„Seid getrost; ich habe die Welt überwunden.“*** Er hat es nicht für sich selbst getan; Er hat es für dich getan. Dein Sieg ist eine gegenwärtige Realität, die in deiner Einheit und Identität mit Christus und deinem Glauben an Sein vollbrachtes Werk verwurzelt ist.

Die Welt funktioniert durch Sinneswahrnehmung

und natürliches Denken. Aber als Christen leben wir aus dem Glauben: ***„... wie geschrieben steht: Der Gerechte wird aus dem Glauben leben"*** (Römer 1,17). Das Leben in Christus wird vom Glauben bestimmt. Aus dem Glauben zu leben bedeutet, über dem System der Welt zu stehen, in Transzendenz darüber zu leben.

Wir sind nicht dazu berufen, gegen die Welt, das Fleisch oder den Teufel zu kämpfen. Wir haben die Welt überwunden. Wir haben das Fleisch gekreuzigt. Wir stehen über dem Teufel. Was wir mit der Welt tun sollen, ist, sie zu zähmen und nicht, sie zu lieben: ***„Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist!"*** (1. Johannes 2,15). Die Abwesenheit von Zuneigung neutralisiert den Einfluss.

Das meinte Paulus, als er durch den Geist in Galater 6,14 sagte: ***„... durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt."*** Du bist tot für die Welt. Die Systeme dieser Welt haben keinen Anspruch, keinen Einfluss und keine bestimmende Macht über dein Leben, denn obwohl du in der Welt bist, bist du nicht von dieser Welt (Johannes 15,19). Gepriesen sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, danke für den Sieg, den ich in Christus habe. Ich wandle im Glauben und nicht im Schauen und lebe über den Systemen und Einflüssen dieser Welt. Ich bin der Welt nicht unterworfen; ich habe sie überwunden, und ich lebe jeden Tag in diesem Bewusstsein, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Johannes 5,4-5; Galater 6,14;
1 Johannes 2,15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 4,32-5,1-11 & 2.Chronik 20-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 3,11-18 & Hohelied 7-8



MONTAG 15

DAS FLEISCH WURDE GEKREUZIGT

Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten (Galater 5,24).

Viele glauben fälschlicherweise, dass das Fleisch ständig „gekreuzigt" oder durch wiederholten Kampf und Anstrengung gezügelt werden muss. Doch die Heilige Schrift zeigt eine andere Realität auf: Der Christ hat das Fleisch bereits gekreuzigt.

Die „Complete Jewish Bible" gibt unseren einleitenden Bibelvers wunderschön wieder; dort heißt es ***„Außerdem haben diejenigen, die dem Messias Jeschua angehören, ihre alte Natur am Kreuz mit ihren Leidenschaften und Begierden getötet."*** Das ist kein Prozess, sondern eine vollendete Tatsache: Deine alte Natur ist tot: ***„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden"*** (2. Korinther 5,17).

Der Grund, warum viele immer noch mit dem Fleisch zu kämpfen haben, ist einfach: Sie versuchen, das zu erreichen, was bereits vollbracht wurde, und strengen sich dort an, wo Verstehen nötig wäre. Je mehr sie sich anstrengen, desto mehr unterliegen sie genau dem, was sie zu überwinden versuchen. So funktioniert das nicht. Lebe im Wort. Nimm an, was das Wort über dich sagt.

Selbst die in Galater 5,19–21 aufgeführten Werke des

Fleisches werden nicht Dämonen zugeschrieben, sondern dem Fleisch selbst, was darauf hindeutet, dass das Problem nicht äußerlich, sondern innerlich ist. Verstehe, dass dies den Christen nicht in eine benachteiligte Position bringt, denn die Lösung liegt nicht in der Unterdrückung, sondern in der Ablösung: ***„Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen"*** (Galater 5,16).

Der Schwerpunkt liegt nicht darauf, die Werke des Fleisches zu beseitigen, sondern im Geist und durch den Geist zu leben; im Licht und in der Wahrheit von Gottes Wort zu wandeln. Wenn du im Geist wandelst, offenbart sich das Leben des Geistes in dir und durch dich, und der Einfluss des Fleisches wird verdrängt. Das hilft zu verstehen, warum die Bibel sagt: ***„Die Sünde soll keine Herrschaft über euch haben"*** (Römer 6,14).

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das stellvertretende Werk Christi, das mich vom Tod zum Leben, von der Sünde zur Gerechtigkeit und von der Finsternis zum Licht geführt hat. Ich wandle im Geist und lebe in der Wirklichkeit meiner neuen Natur und bringe das Leben der Gerechtigkeit und Herrschaft zum Ausdruck – heute und für immer, im Namen Jesu. Amen

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Galater 5,16, 24; Römer 8,12-13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 5,12-42 & 2.Chronik 23-25

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 4,1-6 & Jesaja 1



RICHTE DEINE ZUNEIGUNG AUF IHN

Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm (1. Johannes 2,15).

Der Heilige Geist gibt durch den Apostel Johannes eine klare und kompromisslose Anweisung, die in ihrer ganzen Tragweite und Bedeutung verstanden werden muss: Liebt nicht die Welt. Das ist ein direkter Aufruf zur absoluten Loslösung der Zuneigung und Ausrichtung auf die Dinge dieser Welt.

Die Welt ist in diesem Zusammenhang nicht die physische Erde oder die Menschen darauf, sondern das gottlose System der Welt, das von den Sinnen beherrscht, von Begierde getrieben, von Stolz getragen und dem göttlichen Willen und Plan Gottes entgegengesetzt ist.

Das erinnert an die eindringliche Ermahnung des Heiligen Geistes in Kolosser 3,1–2: ***„Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden isti."*** Deine Liebe sollte dem Vater gelten; deine Zuneigung sollte auf himmlische Realitäten gerichtet sein und nicht auf die Dinge dieser Welt.

Lies noch einmal den letzten Teil unseres einleitenden Verses; dort heißt es: „Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm." Das zeigt, dass es nicht nur um die äußere Verbindung oder Beziehung zur Welt geht, sondern um die innere Zuneigung. Deshalb ist das Beispiel von Demas in 2. Timotheus 4 so lehrreich.

In Paulus' Brief an Philemon wurde Demas unter den Mitarbeitern und Weggefährten im Dienst aufgeführt, als Zeuge der göttlichen Kraft. Doch in 2. Timotheus 4,10 erklärt Paulus: ***„Demas hat mich verlassen, weil er diese Welt liebt."*** Demas' Abkehr vom Dienst war das Ergebnis seiner Neigung; er hatte diese Welt geliebt.

Weltlichkeit ist daher nicht in erster Linie eine Frage des Verhaltens, sondern der Neigung. Sie zieht an, sie reizt und bietet Alternativen an, und mit der Zeit führt sie zur Trennung von der eigenen Berufung und dem göttlichen Plan. Aber als Christ bist du der Welt gekreuzigt, und die Welt ist dir gekreuzigt: ***„Es sei aber fern von mir, mich zu rühmen als allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt"*** (Galater 6,14).

Denke daher nicht wie die Welt und lebe nicht nach ihren Maßstäben. Liebe den Herrn von ganzem Herzen und lebe im Bewusstsein deiner Einheit mit Ihm und deiner Abgesondertheit für Ihn. Lass Sein Wort dein Leben leiten. Lass deine Liebe zu Ihm dich zu jeder Zeit antreiben und leiten (2. Korinther 5,14-15).

GEBET

Lieber Vater, danke für das Licht Deines Wortes, das mein Herz auf Deinen Willen ausrichtet. Meine Zuneigung gilt Dir, und ich wandle im Bewusstsein meiner Herrschaft über die Systeme dieser Welt. Ich lebe für Dich, um Deinen Ruf und meine Bestimmung für mein Leben zu erfüllen, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jakobus 4,4; Römer 8,5-9; Matthäus 6,21;
1 Johannes 2,15-17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 6,1-15 & 2.Chronik 26-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 4,7-18 & Jesaja 2



DIE WAHRE QUELLE DER VERSUCHUNG

sondern jeder Einzelne wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird.§ (Jakobus 1,14).

Das Wort Gottes offenbart etwas Tiefgründiges über die Versuchung und wie sie entsteht. Die Versuchung beginnt nicht von außen, sondern von innen. Wir haben es gerade gelesen: ***„... jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen wird.“*** Es heißt dort nicht durch die Handlungen anderer oder durch äußeren Druck; es heißt, du wirst versucht, wenn du von deiner eigenen Begierde verführt wirst.

Das bedeutet, die Quelle liegt im Inneren. Nur das, wonach sich dein Herz bereits sehnt, kann dich in Versuchung führen. Wenn Menschen also in Versuchung geraten, ist es nicht die Umgebung, die dies verursacht hat, sondern die Neigung ihres Herzens. Es ist nicht das, womit sie konfrontiert wurden, sondern das, wozu sie sich bereits hingezogen fühlten.

Die Bibel beschreibt den Ablauf: ***„Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod“*** (Jakobus 1,15). Zuerst kommt die Verlockung, dann das Nachdenken, gefolgt von der Empfängnis und schließlich der Manifestation. Es beginnt nicht mit der Tat; es beginnt mit dem, was von innen heraus zugelassen wurde

Deshalb sollte der Fokus immer auf deinem Herzen liegen. Die Bibel sagt, du sollst dein Herz mit aller Sorgfalt bewahren, denn daraus entspringen die Quellen

des Lebens (Sprüche 4,23). Es geht darum, was du in dir Wurzeln schlagen lässt. Viele versuchen, Versuchungen zu vermeiden, indem sie bestimmte Situationen meiden; das mag zwar hilfreich sein, doch das eigentliche Problem ist der Zustand des Herzens.

Ein Mensch wird nicht einfach versucht, weil etwas existiert; er wird versucht, weil etwas in ihm darauf reagiert. Deshalb ist es unaufrichtig, anderen die Schuld für deine Ausrutscher, Fehler oder Versuchungen zu geben. Die Schrift ist eindeutig: Du wirst versucht, wenn du von dem weggezogen wirst, was bereits dein Herz im Griff hat.

Das bedeutet, dass die Verantwortung bei dir selbst liegt. Und das soll keine Verurteilung sein, sondern Verständnis, denn sobald die Ursache verstanden ist, wird auch die Lösung klar. Du gehst mit Versuchung nicht durch Angst um; du überwindest sie durch das Licht von Gottes Wort und indem du im Geist wandelst. Wenn du im Geist wandelst, wirst du die Begierden des Fleisches nicht erfüllen: ***„Das sage ich nun: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht erfüllen“*** (Galater 5,16).

GEBET

Lieber Vater, danke für das Licht Deines Wortes, das mir Verständnis schenkt. Ich lasse mich nicht von falschen Begierden leiten; ich wandle im Geist und zeige das Wesen der Gerechtigkeit. Ich lebe über jedem Einfluss des Fleisches, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jakobus 1,13-15; Galater 5,16-21;
Matthäus 5,27-28

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 7,1-53 & 2.Chronik 29-30

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 5,1-10 & Jesaja 3



IM GEIST ZU WANDELN IST DIE ANTWORT

Wandelt im Geist, so werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen (Galater 5,16).

Die Lösung für die Herausforderungen, die mit dem Fleisch, der Welt und der Versuchung verbunden sind, besteht darin, der eindeutigen Anweisung aus dem Wort Gottes zu folgen, im Geist zu wandeln. Aus einigen unserer früheren Studien wissen wir, dass das Fleisch durch Begierden wirkt, die Welt durch Einflussnahme und die Versuchung durch innere Neigungen.

Aber es gibt ein höheres Leben in Christus. Wenn du im Geist wandelst, kommt Sein Leben, das deinem neu geschaffenen menschlichen Geist innewohnt, ganz mühelos zum Ausdruck. Deshalb hat Er uns nicht dazu berufen, gegen das Fleisch, die Welt oder den Teufel zu kämpfen, sondern einfach gemäß unserer Natur zu leben. Das Fleisch ist gekreuzigt worden (Galater 5,24), du hast die Welt überwunden (1. Johannes 5,4) und der Teufel ist besiegt (Hebräer 2,14).

Im Geist zu wandeln ist also kein Kampf; es ist der Ausdruck deiner wahren Natur. Es bedeutet, im Wort zu wandeln, wobei die Früchte des Geistes – Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung – ganz natürlich aus deinem

Inneren hervorströmen. Das ist das Leben eines Christen. Das Christentum ist keine Religion, und es ist kein Kampf gegen die Sünde, das Fleisch oder den Teufel; es ist das transzendente Leben in Christus. Es ist die Enthüllung und Manifestation der Christus-Natur in dir. Halleluja!

Du bist nicht dazu berufen, gegen das Fleisch, die Welt oder den Teufel zu kämpfen. Du bist dazu berufen, das Leben des Geistes zu leben. Wenn du dich dem Wort hingibst und dich dem Heiligen Geist unterwirfst, gewinnt Sein Leben in dir die Oberhand über das Fleisch. Wandle daher bewusst und beständig im Geist und bringe deine wahre Natur in Christus zum Ausdruck; denn dadurch erhebst du dich über alle Begrenzungen und lebst jeden Tag triumphierend.

BEKENNTNIS

Ich wandle im Geist, mir meiner göttlichen Natur in Christus bewusst, und ich offenbare Seine Herrlichkeit und Gerechtigkeit. Ich lebe aus der Kraft des Geistes. Das Leben Christi kommt in mir und durch mich zum Ausdruck und bringt Liebe, Freude, Frieden und Vortrefflichkeit hervor. Ich wandle jeden Tag im Sieg und erfülle Gottes Plan für mein Leben. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Galater 5,16-24; Römer 8,13-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 7,54-8,1-8 & 2.Chronik 31-32

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 5,11-21 & Jesaja 4



VERSTEHE DEN KONTEXT

Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, das wird im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, das wird im Himmel gelöst sein (Matthäus 18,18).

In der Heiligen Schrift ist es wichtig, den Kontext zu verstehen, in dem bestimmte Aussagen gemacht werden. Manchmal werden dieselben Wörter in verschiedenen Passagen verwendet, haben aber völlig unterschiedliche Bedeutungen, weil der Kontext ein anderer ist. Zum Beispiel verwendete der Herr Jesus die Ausdrücke „binden" und „lösen" sowohl in Matthäus Kapitel 16 als auch in Matthäus Kapitel 18.

Allerdings ist Thema und Kontext in der jeweiligen Passage nicht derselbe. In Matthäus 16,19 sagte Er: „Und ich will dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein; und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein." Hier enthüllte der Herr Jesus Königreich-Autorität, die Autorität der Kirche, den Willen Gottes auf Erden durchzusetzen. Es geht um unsere Autorität, göttliche Realitäten zu etablieren, den Willen des Himmels zur Manifestation zu bringen und alles, was dem entgegensteht, zu entkräftigen.

In Matthäus 18 ist das Thema jedoch ein ganz anderes. Dort sprach Er über Beziehungen und Disziplin innerhalb der Gemeinde. Er erklärte, wie Konflikte zu lösen sind zwischen Brüdern und Schwestern: zunächst unter vier Augen, dann vor Zeugen und, falls nötig, vor der gesamten Gemeinde.

Wenn der Betroffene sich weigerte, auf die Gemeinde zu hören, sollte er als jemand betrachtet werden, der

außerhalb dieser Gemeinschaft steht. In diesem Kontext sagte Er: „Was ihr auf Erden binden werdet, das wird im Himmel gebunden sein", wie es in Matthäus 18,18 zu lesen ist. Hier sprach Er von der Autorität, die der Gemeinde gegeben ist, Entscheidungen bezüglich Ordnung, Disziplin und Gemeinschaft im Hause Gottes zu treffen.

Dies zeigt uns etwas Wichtiges, das wir beim Studium der Schrift beachten müssen: Dieselben Worte finden vielleicht nicht immer dieselbe Anwendung. Du musst den Kontext sorgfältig analysieren. Wenn du den Kontext ignorierst, könntest du die Schrift falsch anwenden. Deshalb sagt die Bibel in 2. Timotheus 2,15 NGÜ: ***„Setze alles daran, dich vor Gott als ein bewährter Mitarbeiter zu erweisen, der sich für sein Tun nicht zu schämen braucht und der die Botschaft der Wahrheit unverfälscht weitergibt."***

Lerne das Wort im richtigen Kontext zu verstehen; interpretiere die Schrift nicht auf der Grundlage von Annahmen, sondern mit der Weisheit und Genauigkeit des Geistes. Auf diese Weise wirst du das Wort richtig anwenden und göttliche Autorität auf korrekte Weise ausüben und in der Fülle der Segnungen deines Wesens und deines Erbes in Christus leben.

GEBET

Lieber Vater, danke für die Weisheit Deines Wortes, das mein Leben leitet und mich in Gerechtigkeit lehrt. Ich habe die Einsicht, das Wort der Wahrheit richtig zu unterscheiden und es in jeder Situation treffend anzuwenden. Ich lebe in Weisheit, übe Autorität auf richtige Weise aus und trage zu Einheit, Ordnung und zum Wachstum im Leib Christi bei, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 16,19; Matthäus 18,18;
2.Timotheus 2,15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 8,9-40 & 2.Chronik 33-34

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 6,1-10 & Jesaja 5-6



DIE KRAFT LIEGT IM EVANGELIUM

Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt (Römer 1,16).

Das Evangelium Jesu Christi ist eine wunderbare Botschaft; außergewöhnlich nicht nur wegen dem, was es sagt, sondern auch wegen dem, was es bewirkt. Die Bibel verkündet, dass es die Kraft Gottes ist, die jedem, der glaubt, die Erlösung bringt. Das bedeutet, Gottes rettende Kraft ist eingebettet in der Botschaft des Evangeliums.

Es liegt eine Wunder wirkende Kraft im Evangelium, sodass, wenn es verkündet und geglaubt wird, eine Verwandlung in demjenigen stattfindet, der es hört und annimmt. Derjenige spürt in seinem Inneren, dass sich etwas verändert hat. Das ist die Kraft Gottes, die durch die Botschaft wirkt.

Was dies so bemerkenswert macht, ist, dass die Kraft in der Verkündigung selbst liegt. Einer verkündet die Botschaft, ein anderer hört sie, glaubt sie, und im selben Augenblick ist die Kraft Gottes in seinem Leben aktiviert, führt ihn zur Erlösung. Und noch darüber hinaus ereignen sich Heilungen; blinde Augen werden geöffnet, taube Ohren öffnen sich, und sogar diejenigen, die bis zu diesem Augenblick gelähmt und bettlägerig waren, stehen von ihren Betten auf (Apostelgeschichte 9,32–35).

Dies ist der Grund, warum der Herr uns auftrug, das Evangelium allen Geschöpfen zu verkünden. Die Kraft liegt nicht in menschlicher Überzeugungskraft oder Fähigkeit; sie liegt in der Botschaft selbst. Paulus sagte: ***„Was meine Verkündigung kennzeichnete, waren nicht Überredungskunst und kluge Worte; es war das machtvolle Wirken von Gottes Geist.“*** (1. Korinther 2,4 NGÜ). Die Botschaft ist vielleicht einfach, aber die gesamte Autorität des Himmels steht dahinter.

Wenn du das verstehst, gibt es dir Sicherheit. Du weißt, wann immer du das Evangelium verkündest, wird es Ergebnisse hervorbringen. Niemand ist jenseits der Reichweite des Evangeliums. Wenn es in dir gewirkt hat, wird es für jeden wirken. Deshalb können wir es nicht für uns behalten. Das Evangelium muss überall verkündet werden, denn wo immer es verkündet und geglaubt wird, manifestiert sich die Kraft Gottes.

GEBET

Lieber Vater, danke für die Kraft des Evangeliums, die überall auf der Welt Leben transformiert. Ich bin mutig und habe keine Scheu, diese Botschaft überall zu verkünden, denn ich weiß, dass Deine Kraft in jedem wirkt, der hört und glaubt, und er auf diese Weise vom Tod zum Leben, von der Sünde zur Rechtschaffenheit und von der Macht Satans zu Gott geführt wird, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 16,15-16; 1.Korinther 1,18;
Apostelgeschichte 26,16-18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 9,1-31 & 2.Chronik 35-36

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 6,11-18 & Jesaja 7



SONNTAG 21

DU BIST GOTTES STIMME FÜR DEINE GENERATION

Und er sprach zu ihnen: Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! (Markus 16,15).

Die Verantwortung, das Evangelium heute zu verkünden, liegt bei uns. Diejenigen, die vor uns kamen, haben ihren Teil erfüllt und ihre Aufgabe vollendet. Der Apostel Paulus zum Beispiel erklärte am Ende seines Wirkens: ***„Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe das Ziel des Laufes erreicht, ich habe am Glauben festgehalten.“*** (2. Timotheus 4,7 NGÜ). Er wusste, dass er vollbracht hatte, wozu Gott ihn gesandt hatte.

Nun ist die Verantwortung uns übertragen worden. Wir sind diejenigen, die von Gott für unsere Generation auserwählt sind. Wir sind Seine Boten, denen das Evangelium Jesu Christi anvertraut wurde, um die Welt in unserer Zeit zu erreichen. Das ist eine ernüchternde und zugleich inspirierende Wahrheit: Das Evangelium ist Eurer Verantwortung anvertraut worden.

Gott wirkt durch Männer und Frauen, die ihre Berufung verstehen und Verantwortung für ihre Generation übernehmen. Nimm also Einfluss auf deine Welt mit dem Evangelium. Das ist es, wofür zu leben Er uns berufen hat. Er sagte in Matthäus 4,19: ***„Folgt mir nach, und ich will euch zu Menschenfischern machen!“*** Er sagte: ***„Die Botschaft vom Reich Gottes wird auf der ganzen Welt gepredigt werden, damit alle Völker sie hören, und dann erst wird das Ende kommen.“*** (Matthäus 24,14 NLB).

Wir sind diejenigen, denen die Verantwortung übertragen wurde, das Evangelium in der ganzen Welt zu verkünden, die Völker zu Jüngern zu machen und sie auf das baldige Kommen des Herrn vorzubereiten. Er sagte in Matthäus 28,19: ***„So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“***

Wir sind Seine Botschafter, gesandt, um andere in dieses neue Leben zu führen und ihnen zu zeigen, wie sie siegreich leben. Mach dir klar, welche Wirkung es haben kann, wenn jeder von uns das ernst nimmt; wie groß die Reichweite und Wirkung sind. Das ist es, was der Herr will. Es ist kein Zufall, dass du hier bist; du bist Sein Sprachrohr für deine Generation.

Das Evangelium ist dir anvertraut worden; verkünde es daher mit Nachdruck, Unerschrockenheit und Überzeugung. Durch dich will Gott auch die letzte verlorene Seele finden und in Sein Reich bringen. Nimm deinen Platz ein und erfülle deinen Dienst. Dies ist deine Zeit; nimm Einfluss auf deine Welt für Christus.

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mir mit dem Evangelium Jesu Christi vertraust. Ich nehme meine Verantwortung als Dein Botschafter und Diener der Versöhnung für meine Generation wahr. Ich verkünde Dein Wort rückhaltlos und durch mich werden heute Leben gewandelt und Dein Reich vergrößert sich, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Korinther 5,18-20; Römer 10,13-15;
1.Korinther 9,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 9,32-43 & Esra 1-3

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 7,1-8 & Jesaja 8



MONTAG 22

ÜBERNIMM VERANTWORTUNG FÜR DEINEN KÖRPER

Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört (1. Korinther 6,19).

Wusstest du, dass dein Körper nicht dir gehört? Er gehört Jesus Christus; du wurdest zu einem hohen Preis gekauft. Die Bibel sagt: ***„Denn ihr seid teuer erkauft; darum verherrlicht Gott in eurem Leib und in eurem Geist, die Gott gehören!“*** (1. Korinther 6,20). Auch wenn dein Körper Gott gehört, hat Er ihn dir anvertraut. Du bist der Hüter deines Körpers; du bist für ihn verantwortlich.

Viele haben das nicht verstanden. Sie denken, Gott sei für ihren Körper und alles, was darin vorgeht, verantwortlich. Sie nehmen an, wenn sie Gott gut genug dienen, wird Er sich automatisch um ihre Gesundheit kümmern. Aber so funktioniert das nicht. Du selbst bist dafür verantwortlich, deinen Körper gesund zu erhalten.

Treue ist nicht dasselbe wie Vertrauen. Du kannst Gott treu dienen und dennoch Krankheit in deinem Körper zulassen, weil du deinen Platz des Herrschens nicht eingenommen hast. Du hast Anteil an der Natur Gottes; du bist nicht gewöhnlich. Du hast Autorität über Satan, Krankheit, Gebrechen und den Tod.

Weigere dich daher zuzulassen, dass Krankheit oder Gebrechen in deinen Körper eindringen. Lass es nicht zu. Wenn du Symptome bemerkst, gerate nicht in Panik, weine

To keep getting Rhapsody of Realities, order on www.rhapsodyofrealities.org or call +234 201 888 8186

nicht und akzeptiere sie nicht. Noch wichtiger: Bitte nicht Gott, sie wegzunehmen. Dir wurde Autorität gegeben. Nutze sie. Er sagte in Matthäus 10,8: ***„Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus!"*** Erkenne, dass Er dir aufgetragen hat, es zu tun.

Flehe nicht Gott an, Krankheit von dir zu nehmen; vernichte sie vielmehr mit Worten erfüllt von Glauben. Lege deine Hand auf deinen Körper und sage: „Im Namen Jesu Christi befehle ich dieser Krankheit, meinen Körper zu verlassen. Dieser Körper gehört Jesus Christus, und ich weigere mich, irgendeine Krankheit darin zuzulassen."

Wenn du auf diese Weise im Namen Jesu sprichst, bleibt dieser Krankheit keine andere Wahl, als deinen Körper zu verlassen. Gott hat Freude an deinem Glauben. Die Bibel sagt: ***„Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen…"*** (Hebräer 11,6). Du weinst nicht wegen Krankheit; du übst Autorität über sie aus. Nutze das Wort, um deinen Körper gesund zu erhalten; das ist Gottes Wille für dich: ***„Mein Lieber, ich wünsche dir in allen Dingen Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlgeht!"*** (3. Johannes 1,2).

BEKENNTNIS

Ich habe das Leben Gottes in mir, und es durchströmt meinen Körper vollständig. Krankheit, Leiden und Gebrechen haben keinen Platz in mir, denn mein Körper ist der Tempel des Heiligen Geistes. Ich lebe in Gesundheit, Kraft und Vollkommenheit. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 4,20-22; Römer 8,10-11; 1.Petrus 2,24

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 10,1-23 & Esra 4-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 7,9-16 & Jesaja 9



DIE SPRACHE DES HIMMELS

Und kein Einwohner wird sagen: Ich bin schwach! Dem Volk, das darin wohnt, wird die Sünde vergeben sein (Jesaja 33,24).

Deine Worte offenbaren deine Herkunft. Was du sagst, ist Ausdruck dessen, wer du bist und woher du kommst. Mit anderen Worten: Deine Sprache macht dein Wesen offenbar. Bist du aus Gott geboren, muss deine Sprache deine himmlische Natur und deine göttliche Herkunft widerspiegeln.

Du stammst aus Gott. Du bist nach dem zweiten und letzten Adam, dem Herrn vom Himmel, geboren; daher bist du ein himmlisches Wesen (1. Korinther 15,47–48). Du hast ein himmlisches Leben, das sein eigenes Bewusstsein, seine eigenen Charakteristiken und seine eigene Sprache aufweist.

Genau hier vertun sich viele. Sie erkennen an, dass sie wiedergeboren sind, doch ihre Weise zu kommunizieren steht nicht im Einklang mit ihrer Herkunft. Sie sprechen immer noch die Sprache der weltlichen Menschen; Worte der Angst, der Schwäche, des Scheiterns und der Einschränkungen. Sprich nicht wie die Welt, denn du bist nicht von dieser Welt: ***„Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin“*** (Johannes 17,16). Du sprichst vom Himmel.

Und was bedeutet das konkret? Es bedeutet, dass deine Sprache mit deinem Wesen in Christus übereinstimmen und mit dem Wort Gottes im Einklang stehen muss. Die Einwohner Zions sprechen nicht Krankheit. Das ist es, was die Schrift (EÜ) sagt: ***„Kein Einwohner wird sagen:***

Ich bin krank. Dem Volk, das darin weilt, ist die Schuld vergeben." Es ist nicht einfach nur eine Aussage; es ist eine Kultur, ein Bewusstsein und eine Lebensweise.

Es ist eine Sprache, die mit deinem Wesen in Christus einhergeht. Du redest keinen Mangel, du redest keine Niederlage und du redest keine Angst, denn das ist nicht, wer du bist. In deinen Worten liegt Kraft. Sie vermitteln Leben, Stärke, Gesundheit, Sieg, Gerechtigkeit und Wohlstand. Also sprich die Sprache des Gottesreichs.

Sprich wie der Meister. Sprich nur das, was Gott sagt. Die Bibel erklärt: ***„...denn er selbst hat gesagt ... So können wir nun zuversichtlich sagen ..."*** (Hebräer 13,5–6). Das ist das Muster: Er sagt es, und du sagst dasselbe im Einklang. Weigere dich, im Widerspruch zu deiner Natur zu sprechen. Weigere dich, deine Worte den Umständen anzupassen. Das, was du siehst oder fühlst, ist es nicht, was dich beherrscht; es ist das Wort Gottes. Sprich vom Glauben erfüllte, lebensspendende Worte. Sprich die Sprache des Himmels.

GEBET

Lieber Vater, danke für das Leben Christi in mir und für meine himmlische Natur. Ich spreche im Einklang mit Deinem Wort und meine Worte sind erfüllt von Kraft, Leben und Gnade. Ich spreche heute Gesundheit, Stärke, Sieg und Gerechtigkeit. Meine Kommunikation meines Glaubens ist wirkungsvoll, bringt Ergebnisse hervor, die Dich verherrlichen, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Korinther 15,47-48; Hebräer 13,5-6; Sprüche 18,21; Markus 11,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 10,24-48 & Esra 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 8,1-8 & Jesaja 10



MIT DEM HEILIGEN GEIST VERMENGT

Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm (1. Korinther 6,17).

Eine der größten Wahrheiten, die uns jemals im Wort Gottes offenbart wurde, ist unsere Einheit mit dem Herrn. Wir sind untrennbar eins mit Ihm. Das ist der Grund, warum wir die Arbeit Gottes mit Kraft tun können. Er hat uns nicht dazu berufen, uns allein durch das Leben zu kämpfen; Er hat uns dazu berufen, jeden Tag in Ihm und durch Ihn zu leben.

Viele haben diesbezüglich eine falsche Vorstellung. Sie glauben, der Heilige Geist sei irgendwo in ihnen, wie ein eigenständiges Wesen, das in ihnen lebt. Aber so ist es nicht. Er ist nicht gekommen, um neben deinem Geist zu stehen, sondern um mit deinem Geist vereint zu sein. Das ist die Bedeutung dessen, was wir in unserem einleitenden Bibelvers lesen: „Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm."

Du bist nicht bloß mit dem Heiligen Geist verbunden; du bist mit ihm vermengt. Es leben nicht zwei Geister in dir; nein! Es gibt nur einen – den Heiligen Geist, der mit deinem Geist vereint ist. Das ist der Grund für deine göttliche Natur. Du bist nicht allein; du funktionierst durch den Heiligen Geist, der in dir und durch dich lebt.

Das bedeutet: Wenn du handelst, bist nicht nur du es allein. Wenn du sprichst, bist es nicht nur du, der spricht. Wenn du deine Hand ausstreckst, ist es nicht nur deine

Hand – es ist deine Hand und die Hand des Heiligen Geistes: eine Hand; Gott und du als Eins. Das ist deine Wirklichkeit in Christus. Du versuchst nicht, Gott dazu zu bringen, bei dir zu sein; Er ist in dir, und du bist in Ihm.

Seine Gegenwart in dir ist nicht nur gelegentlich, sondern beständig. Ob du sie spürst oder nicht, Er ist da. Mit dieser Erkenntnis kommt ein neues Bewusstsein. Du bist stark in Ihm. In 2. Korinther 3,5 (nach der englischen AMPC) heißt es: ***„Nicht, dass wir fit (qualifiziert und ausreichend in Fähigkeit) aus eigener Kraft sind, um persönliche Urteile zu fällen oder zu beanspruchen oder anzurechnen, als käme es von uns, sondern unsere Kraft und Fähigkeit und Genügsamkeit sind von Gott."***

Der Heilige Geist ist deine Suffizienz. In ihm bist du unbegrenzt. Versagen in irgendetwas oder in irgendeinem Bereich ist keine Option, denn dein Leben ist nun die Auswirkung Seines Lebens in dir.

GEBET

Lieber Vater, danke für den Heiligen Geist, der in mir lebt. Ich bin nicht allein; ich bin eins mit Ihm. Ich lebe im Bewusstsein dieser Einheit und wandle jeden Tag in Deiner Weisheit, Kraft und Gegenwart. Mein Leben ist Ausdruck Deiner göttlichen Natur; ich bin erfüllt mit Deiner Kraft, mein Leben ist die Auswirkung Deiner Gnade, und ich funktioniere heute mit göttlicher Fähigkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Galater 2,20; Kolosser 1,26-27; 1 Johannes 4,4; Apostelgeschichte 17,28

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 11,1-18 & Esra 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 8,9-17 & Jesaja 11-12



LEHNE ES AB, VOM FLEISCH BEGRENZT ZU SEIN

Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist (Römer 8,5 ELB).

Als Christ sollst du nicht nach den Diktaten des Fleisches leben. Du bist nicht dazu berufen, auf das Leben so zu reagieren, wie du fühlst, siehst oder körperlich erlebst; du bist dazu berufen, von deinem Geist aus zu leben. Das Fleisch wird immer versuchen, dir die Limitierungen des Alters, Schwäche, schlechte Gesundheit und Mangel aufzuerlegen, aber du bist aus dem Geist und nicht aus dem Fleisch.

Erinnere dich an die Worte des Herrn Jesus in Johannes 3,6: ***„Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist."*** Du bist aus dem Geist geboren; du wirst nicht durch deinen Körper definiert und bist nicht durch körperliche Umstände limitiert; du wirst durch das Leben Gottes in dir befähigt.

Manche beurteilen ihr Leben anhand ihrer körperlichen Empfindungen; sie sagen: „Ich fühle mich schwach", „Ich fühle mich müde", „Ich schaffe das nicht." Aber das bedeutet, nach dem Fleisch zu leben. Du lebst nicht danach, wie du dich fühlst; du lebst danach, wer du bist. Du reagierst nicht auf die Emotionen oder Empfindungen des Fleisches; du reagierst auf das Wort.

Die Bibel sagt: ***„Darum lassen wir uns nicht entmutigen; sondern wenn auch unser äußerer Mensch zugrunde geht,***

so wird doch der innere Tag für Tag erneuert" (2. Korinther 4,16). Dein äußerer Mensch mag zwar schwächer werden, doch dein innerer Mensch, dein wahres Ich, wird jeden Tag erneuert. Dein Geist wird ständig verjüngt und ist voller Kraft und göttlicher Vitalität.

Kein Wunder, dass Paulus uns durch den Heiligen Geist in Römer 8,11 sagt: Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe Geist, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen. Und dank sei Gott, Er lebt in dir; deshalb wird dein Leib belebt, mit Kraft erfüllt und lebendig gemacht durch Seinen Geist, der in dir wohnt. Gesegnet sei Gott!

Lehne es ab, Einschränkungen zu akzeptieren. Lehne es ab, von Schwäche zu sprechen. Lehne es ab, dich den Sinnen anzugleichen. Du hast ein Leben, das über diese Welt hinausgeht; lebe daher aus deinem Inneren heraus, aus deinem Geist, und du wirst in Kraft, Klarheit und Sieg wandeln, denn dein Leben wird vom Geist Gottes geleitet, der in dir wohnt.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, danke, dass Du mich lehrst, aus meinem Geist herauszuleben. Ich lehne es ab, durch das Fleisch oder durch natürliche Umstände begrenzt zu sein. Ich wandle im Bewusstsein dessen, wer ich in Christus bin; ich lebe über dieser Welt und ihren behindernden Einflüssen. Ich wandle in der Herrschaft des Geistes und manifestiere das Leben Christi in mir, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 8,5-6; 2.Korinther 4,16-18; Römer 8,10-11

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 11,19-30 & Nehemia 1-3

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 8,18-24 & Jesaja 13



GEISTLICHE WAFFEN FÜR DEN GEISTLICHEN KAMPF

denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen, sodass wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus (2. Korinther 10,4-5).

Die Bibel macht es deutlich, dass wir als Christen in einem geistlichen Kampf engagiert sind. Dieser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut oder Menschen, sondern gegen Fürsten und Gewalten sowie gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt (Epheser 6,12). Es handelt sich hierbei um geistliche Persönlichkeiten, und daher ist der Kampf ein geistlicher.

Nun, da der Konflikt spiritueller Natur ist, können die Waffen, die wir einsetzen, weder von Menschenhand geschaffen noch natürlicher Art sein. Die Heilige Schrift deklariert, dass sie mächtig durch Gott sind, um Festungen zu zerstören. Unser Sieg über den Widersacher hängt nicht von körperlicher Stärke, menschlichen Strategien oder intellektuellen Überlegungen ab, sondern von den geistlichen Waffen, die Gott uns zur Verfügung gestellt hat.

In unserem Eröffnungsvers hebt der Heilige Geist durch den Apostel Paulus eine bestimmte Dimension dieses geistlichen Kampfes hervor. Er zeigt, dass gewisse geistliche Waffen dazu bestimmt sind, mit Festungen im mentalen Bereich umzugehen. Zu diesen Festungen gehören Vorstellungen, Argumente, Vorurteile und

Gedankengänge, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erheben. Es handelt sich dabei um tief verwurzelte Denkmuster, die im Widerspruch zu Gottes Wahrheit stehen.

Doch mit dem Wort Gottes und durch die Kraft des Heiligen Geistes reißen wir solche Festungen oder mentale Bollwerke nieder und bringen sie in Einklang mit Christus. Dies ist eine bestimmte Kategorie des geistlichen Kampfes, speziell die Art, die sich mit dem mentalen Bereich befasst. Nicht jeder geistliche Kampf beschränkt sich auf diese Dimension.

Die Heilige Schrift offenbart, dass geistliches Engagement umfassendere Maßnahmen gegen dämonische Strukturen und Einflüsse beinhalten kann. Daher musst du dich der geistlichen Kriegsführung mit dem richtigen Verständnis nähern. Wenn es mentale Festungen betrifft, wende Gottes Wort an; und jede Argumentation, jede Vorstellung und jeder Widerstand gegen Gottes Wahrheit werden zunichte gemacht werden.

GEBET

Lieber Vater, danke für die geistlichen Waffen, die Du mir gegeben hast, für den Sieg im Leben. Durch Dein Wort und die Kraft des Heiligen Geistes reiße ich Festungen nieder, stürze ich Gedankenbilder und bringe ich jeden Gedanken zum Gehorsam gegenüber Christus. Mein Verstand wird von Deiner Wahrheit regiert, und ich wandle beständig in Herrschaft und Sieg, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 6,12; Hebräer 4,12;
2.Korinther 10,4-5

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 12 & Nehemia 4-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 9,1-10 & Jesaja 14



DIE REALITÄT DES GEISTLICHEN KAMPFES

denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen] (Epheser 6,12).

In Fortsetzung unserer vorherigen Studie ist zu beachten, dass unser einleitender Bibelvers nicht bei „Denn unser Kampf" endet, sondern uns anschließend erklärt, gegen wen wir kämpfen. Das bedeutet: Ob man es nun wahrnimmt oder nicht – es gibt einen Kampf. Das Leben ist geistlich, und wir sind in einem geistlichen Kampf engagiert.

Aber das Schöne daran ist, dass du in diesem Kampf kein Opfer bist, sondern der Sieger. In 1. Johannes 4,4 heißt es: ***„Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist."*** Die Gegner, mit denen wir es heute zu tun haben, sind weder neu noch unterscheiden sie sich von denen, die es zu biblischen Zeiten gab.

Dieselben dämonischen Mächte, die sich in den Tagen von Mose, den Propheten und den Aposteln gegen Gottes Volk stellten, sind auch heute noch in der Welt am Werk. Diese Geister haben sich weder vermehrt noch zu einer neuen Generation weiterentwickelt. Ihre Methoden und Vorgehensweisen sind im Wesentlichen dieselben geblieben.

Wenn du die Struktur, die Aktivitäten und die Strategien satanischer Mächte verstehen möchtest, ist die Bibel die zuverlässigste Informationsquelle. Die Heilige Schrift bietet

den klarsten Einblick in geistliche Realitäten. Wenn du die Bibel sorgfältig studierst, wirst du feststellen, dass es schon im Alten Testament umfangreiche geistliche Aktivitäten gab, auch wenn die Menschen oft nicht bemerkten, was um sie herum geschah.

Als beispielsweise die Kinder Israels durch die Wüste zogen und später vor dem Roten Meer standen, während die ägyptische Armee hinter ihnen her war, waren himmlische Mächte aktiv an ihrer Befreiung beteiligt. Doch das Volk selbst erkannte das Ausmaß dieser geistlichen Operationen nicht, bis spätere Offenbarungen in der Heiligen Schrift enthüllten, was sich zugetragen hatte.

Dies zeigt, dass geistliche Aktivitäten stattfinden können, ohne dass der Mensch sie bemerkt oder beobachtet. Ohne die Erkenntnis des Wortes könntest du die geistlichen Realitäten um dich herum nicht wahrnehmen. Deshalb musst du dich dem Studium der Heiligen Schrift widmen. Durch das Wort Gottes wird dein Verständnis erleuchtet und deine geistliche Wahrnehmung geschärft. Deshalb studiere und meditiere regelmäßig über das Wort, um Einsicht in geistliche Angelegenheiten zu gewinnen und in Weisheit, Unterscheidungsvermögen und Sieg zu wandeln.

GEBET

Lieber Vater, danke für das Licht Deines Wortes, das mein Verständnis erleuchtet und mir Einblick in geistliche Wahrheiten gewährt. Indem ich die Heilige Schrift studiere und darüber nachsinne, wird mein Geist erleuchtet, und ich wandle in Weisheit, Unterscheidungsvermögen und Sieg über jedes Werk der Finsternis. Dein Wort leitet mein Leben kontinuierlich und hält mich etabliert in der Wahrheit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Könige 6,15-16; Richter 5,19-20; 1.Samuel 7,10-12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 13,1-12 & Nehemia 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 9,11-15 & Jesaja 15-16



SONNTAG 28

DEIN GEIST HAT EIN PERFEKTES ERINNERUNGSVERMÖGEN



Aber der Geist ist es im Menschen, und der Odem des Allmächtigen, der sie verständig macht (Hiob 32,8).

Hast du schon einmal Leute sagen hören: „Als ich noch viel jünger war, hatte ich ein perfektes Gedächtnis; ich konnte mir alles merken. Aber jetzt bin ich sechzig und kann mir nicht mehr so viel merken wie früher." Sprich niemals auf diese Weise, wenn du Christ bist, denn du erinnerst dich nicht mit deinem Gehirn. Du musst dies verstehen: Dein Gedächtnis ist nicht in deinem Gehirn, sondern in deinem Geist.

Dein Geist verfügt über ein perfektes Erinnerungsvermögen; er kann sich an alles erinnern. Die Geschichte, die der Herr Jesus in Lukas 16,19–31 über Lazarus und einen bestimmten reichen Mann erzählte, beweist dies. Die Bibel sagt, dass die Engel Lazarus, als er starb, in Abrahams Schoß trugen. Sie trugen nicht seinen Körper, es war sein Geist.

Dann sagt die Bibel, dass auch der reiche Mann starb, begraben wurde und seine Augen in der Hölle öffnete. Sein Körper lag in der Erde, aber sein Geist war in der Hölle bei Bewusstsein. Während er in der Hölle war, konnte der reiche Mann sehen, er konnte denken und er konnte Lazarus erkennen. Er sprach sogar und stellte Bitten. Er bat Abraham, Lazarus zu schicken, um ihm Wasser zu bringen (Lukas 16,24).

Das sagt dir etwas: Sein Gehirn war begraben worden, aber er hatte noch sein volles Gedächtnis, sein

volles Bewusstsein. Sein Geist erinnerte sich. Dann sagte Abraham etwas Bemerkenswertes. Er sagte: ***„Sohn, bedenke, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben und Lazarus gleichermaßen das Böse; nun wird er getröstet, du aber wirst gepeinigt.“*** (Lukas 16,25) Denk mal darüber nach. Er war tot, begraben und kam in die Hölle; sein Gehirn war nicht mehr da, doch man sagte ihm, er solle bedenken – sich erinnern.

Das bedeutet, dass das Gedächtnis über das Gehirn hinausgeht. Es ist Teil des Geistes. Deshalb solltest du niemals sagen: „Ich habe es vergessen“; streiche diesen Ausdruck aus deinem Wortschatz. Der Geist vergisst niemals, und du bist ein geistiges Wesen. Sag also niemals: „Ich bin in letzter Zeit ziemlich vergesslich“ oder „Mein Gedächtnis lässt nach.“ Nein. Es spielt keine Rolle, wie alt du bist; dein Geist altert nicht. Er verschlechtert sich nicht und verliert auch nicht an Leistungsfähigkeit. Dein Geist ist lebendig, wachsam und voller göttlicher Fähigkeiten. Lebe aus deinem Geist heraus und genieße sein vollkommenes Erinnerungsvermögen.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, danke Du mir die Augen für die Realitäten und Fähigkeiten meines Geistes geöffnet hast. Ich fungiere von meinem Geist aus, und mein Gedächtnis ist gesund, scharfsinnig und effektiv. Ich habe ein gesundes Gedächtnis, weil mein Geist lebendig und wachsam ist und sich an alles genau erinnert, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Lukas 16,19-25; 1.Korinther 2,9-11; 1 Johannes 2,20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 13,13-52 & Nehemia 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 10,1-7 & Jesaja 17



MONTAG 29

ERFÜLLE DEINEN AUFTRAG DES EVANGELIUMS MIT MUT

Habe ich dir nicht geboten, dass du stark und mutig sein sollst? Sei unerschrocken und sei nicht verzagt; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du hingehst! (Joshua 1,9)

Kühnheit ist die göttliche Zuversicht, im Einklang mit Gottes Willen zu sprechen und zu handeln, ungeachtet von Widerstand oder Umständen. Sie ist oft das Ergebnis der Erfüllung mit dem Heiligen Geist: dynamische Evangelisation – das Evangelium mit Kühnheit zu predigen. Wir sehen dies in Apostelgeschichte 4,31: die Gläubigen waren alle vom Heiligen Geist erfüllt und verkündeten das Wort Gottes mit Kühnheit, selbst angesichts von Drohungen und schwerer Verfolgung.

Wie sehr brauchen wir das doch in unserer heutigen Welt: die Auswirkung göttlichen Mutes und göttlicher Kühnheit in der Verkündigung des Evangeliums! Ein mutiger Mensch versteht, dass jeder Widerstand eine Gelegenheit zum Sieg ist. Genau das sehen wir in der Urkirche. Die Apostel wichen angesichts der Verfolgung nicht zurück; sie trugen das Evangelium mit noch größerer Kühnheit weiter.

Nachdem sie bedroht worden waren, beteten sie nicht um Schutz, sondern um Mut; und nachdem sie erneut mit dem Heiligen Geist erfüllt worden waren, verkündeten sie das Wort mit Freimut (Apg 4,29–31). Selbst als sie geschlagen und angewiesen wurden, nicht zu predigen, gingen sie voller Freude fort und lehrten und verkündeten weiterhin täglich Jesus Christus (Apg 5,40–42).

Sie fürchteten weder Könige noch Herrscher noch den Tod; sie waren stark und sehr mutig. Gott hat uns denselben Dienst der Versöhnung anvertraut (2. Korinther 5,18). Dir ist das Evangelium anvertraut worden, damit du deine Welt für den Herrn Jesus gewinnst. Deshalb muss sich dein Leben um das Evangelium drehen. Lehne es ab, den Blick auf die nebensächlichen Dinge des Lebens zu richten.

Paulus sagte: ***„... denn ein Zwang liegt auf mir. Denn wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht verkündigte!"*** (1. Korinther 9,16 Elb). Das sollte dein Bewusstsein sein. Du bist ein Botschafter und ein Verwalter der Geheimnisse Christi. Ignoriere die Sünder um dich herum nicht. Es ist nicht Gottes Wille, dass jemand zugrunde geht (2. Petrus 3,9). Er möchte, dass sie gerettet werden, und Er zählt auf dich.

Römer 10,14 (Elb) sagt: ***„Wie aber sollen sie hören ohne einen Prediger?"*** Du bist dieser Prediger. Weigere dich, zu schweigen. Sei mutig, sei entschlossen und verkünde das Evangelium mit Überzeugung. Dies ist deine Zeit. Nimm deinen Platz ein, erfülle deinen Auftrag mit Kühnheit und beeinflusse deine Welt für Christus.

BEKENNTNIS

Ich bin mutig, unerschrocken und durch den Heiligen Geist befähigt, das Evangelium mit Kühnheit, Kraft und Überzeugung zu predigen. Ich bin ein Botschafter Christi, und durch mich erreicht das Wort meine Welt mit Kraft und bringt vielen Menschen Erlösung und Transformation. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Korinther 5,18-20; 1.Korinther 9,16;
Apostelgeschichte 4,29-31; Römer 10,13-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 14 & Nehemia 11-13

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 10,8-18 & Jesaja 18



DÄMONEN SIND KEIN FAKTOR

und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus (Epheser 2,6).

Lass uns etwas sehr Wichtiges klarstellen: Du befindest dich nicht auf derselben Ebene wie die Dämonen, egal wie hochrangig sie auch sein mögen. Du sitzt gemeinsam mit Christus in den himmlischen Regionen. Das ist dein Platz. Das ist deine Position. Es ist wichtig, dass du das verstehst.

Wenn es also darum geht, mit Dämonen umzugehen, ist das kein Kampf. Es ist keine Situation, in der man sich ständig Wortgefechte mit ihnen liefert. Nein. Das ist nicht das Bild, das uns das Wort Gottes vermittelt. Du verhandelst nicht mit Dämonen; du treibst sie aus! Der Herr Jesus benutzte die stärksten Worte, die es gibt. Er sagte: ***„In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben ...“*** (Markus 16,17)

„Austreiben“ bedeutet, hinausstoßen, auszutreiben, herausreißen. Es gibt das Bild einer gewaltsamen Entfernung. Das ist die Vollmacht, die Er dir gegeben hat.

Du sollst den Dämonen befehlen, zu verschwinden. Und Er hat dem keine Grenzen gesetzt. Er hat nicht gesagt: Wenn sie nah sind, kannst du sie austreiben, aber wenn sie weit weg sind, kannst du es nicht. Nein. Er hat dir einen Namen gegeben, der über allen Namen steht: ***„... damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind..."*** (Philipper 2,10).

Das ist die Realität: Du sitzt zusammen mit Christus. Du operierst von einem Ort der Herrschaft aus. Lehne es daher ab, Angst zu haben, und lehne es ab, mit Dämonen zu verhandeln. Übe deine Autorität aus und setze deine Herrschaft über sie in Jesu Namen durch.

BEKENNTNIS

Ich sitze zusammen mit Christus in den himmlischen Regionen, hoch über allen Fürstentümern, Mächten und jedem Namen, der genannt wird. Ich übe Autorität in dem Namen Jesu aus, und jede Macht der Finsternis gehorcht meinen Worten. Ich regiere mit Christus. Satan und seine Kohorten sind unter meinen Füßen. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 16,17; Philipper 2,9-10; Lukas 10,19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 15,1-21 & Ester 1-4

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 11,1-9 & Jesaja 19

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

Lade „Jetzt bist du neugeboren”
unter www.rhapsodiederrealität.de.org in
Deutsch oder
www.nowthatyouarebornagain.org/download
in Englisch herunter

Um weiterhin jeden Tag die Rhapsodie der Realität
zu genießen, gehe zu,www.rhapsodiederrealität.de.org
oder rufe uns an +49 (0)176 84553050
(deutsch und englisch)
+49 (0)151 20192042

Abonniere die App Rhapsody Mobile
über www.rhapsodyofrealities.org,
Apple App Store, and Google Play

Um Rat und Anleitung zu erhalten,
wie du ein Teil davon werden kannst,
was die Rhapsodie der Realität überall in der Welt bewirkt,
besuche, callcenter.reachout.org

GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG
GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG



7 GRÜNDE, WARUM DU IN DIE KIRCHE GEHEN SOLLTEST

Als Christ ist es wichtig, dass du dich mit einer örtlichen Versammlung identifizierst, einer Kirchengemeinde, die du HEIMAT nennen kannst, und dass du dich voll an den Aktivitäten beteiligst. Hier sind einige der Gründe, warum du zur Kirche gehen musst:

1. **Gott hat es gesagt**
Gott möchte, dass Seine Kinder an Gemeindeversammlungen teilnehmen. Die Ermahnung in Hebräer 10,25 ist eindeutig, dass wir die Versammlung der Brüder nicht verlassen sollen.

2. **Jesus hat es getan** und uns damit ein Vorbild gegeben, dem wir folgen sollen
Jesus hatte eine Kultur des „Kirchenbesuchs". Es gehörte zu Seiner persönlichen Disziplin und Hingabe (Lukas 4,16).

3. **Es ist das Vehikel, mit dem du im Leib Christi funktionierst**
Die örtliche Versammlung ist ein Mikrokosmos des geistlichen Leibes Christi. Du fungierst in diesem Leib, indem du in der örtlichen Versammlung fungierst

4. **Die Kirche ist die Säule und der Grund der Wahrheit (1. Timotheus 3,15).**
Die Kirchengemeinde ist die Säule und der Grund der Wahrheit, wo man das Wort Gottes lehrt. Die Lehre von Gottes Wort ist entscheidend für ein siegreiches Leben

5. **Die Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft mit anderen Christen**
Die Gemeinschaft mit anderen Christen ist wesentlich für das Wachstum eines Gläubigen. Wir schärfen uns selbst, wenn wir als Gemeinde zusammen sind.

6. **Die Kirche ist ein Ort, an dem christliches Wachstum und Charakterbildung gefördert werden**
Gott hat bestimmte Ämter in der Gemeinde zum Nutzen des Christen bestimmt: um zu wachsen und seine geistliche Entwicklung zu fördern (Epheser 4,11-16).

7. **Die Kirche ist ein Ort des Trainings**
Die Gemeinde ist ein Ort, an dem Disziplin vermittelt wird. Gott setzt Lehrer ein, die in der Lage sind, dich in der Wahrheit zu unterweisen und dir zu helfen, dein Leben zu kultivieren.

Finde eine nahegelegene Kirche
oder auf 360Lace app,

Herunterzuladen auf Iwappstore.com

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, Präsident von LoveWorld Inc., einer dynamischen, facettenreichen und globalen Gemeinde, ist Autor von „Rhapsodie der Realität“, der weltweiten Nr. 1 unter den täglichen Andachtsbücher, sowie von mehr als 30 weiteren Büchern. Er ist ein hingebungsvoller Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft vielen Menschen die Realität des göttlichen Lebens ins Herz gebracht hat.

Milliarden Menschen werden durch seine Fernsehsendungen wie „Atmosphere For Miracles“ (Atmosphere für Wunder), „Your LoveWorld Specials“ (Loveworld Spezial) und „Healing Streams Live Healing Services“ (Die Heilungsströme Live Heilungsdienst) erreicht. Die Reichweite seines Fernsehdienstes erstreckt sich mit den LoveWorld-Satellitenfernsehsendern über die ganze Welt und bietet einem globalen Publikum hochwertige christliche Programme.

An der renommierten Heilungsschule manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen geholfen, durch die Gaben des Heiligen Geistes Heilung zu erhalten.

Pastor Chris hat eine Passion dafür, die Menschen weltweit mit Gottes Gegenwart zu erreichen – eine göttliche Mission, die er seit über 40 Jahren durch verschiedene Missionseinsätze, Evangelisationskampagnen und mehrere andere Programme erfüllt, die Milliarden von Menschen zu einem siegreichen und sinnvollen Leben in Gottes Wort verholfen haben.

LoveWorld Publishing

Notizen

Notizen

Notizen